

Warrior Cats-Drei Clans mit euren Katzen!2

von Werwolf 03

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1445259996/Warrior-Cats-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Flammenstern und Co. sind wieder da!

Wenn ihr ein Mitglied des Clans der Tannennadeln sein wollt (das sich den drei Clans später anschließt, dann schreibt euren Steck und in welchem Clan ihr später sein wollt!)

Kapitel 1

-Die Gefährten-

vom Wasser-Clan: Froschsprung

Silberfluss

vom Himmel-Clan: Panthersprung

Weidenfeder

Feuerfeder

vom Glücks-Clan: Salzkristall

Steinkralle

Kapitel 2

Feuerfeder wusste nicht, ob man schon gemerkt hatte, dass nicht drei, sondern viel mehr Gefährten aufgebrochen waren. Keiner von ihnen wusste es.

Seit ein paar Tagen-es konnten auch Monde sein-irrtten die Katzen durch den Wald hinter dem Wasser-Clan-Territorium.

Niemand hatte gewusst, dass er so groß war!

Plötzlich blieb Silberfluss-eine hübsche Katze mit Wellenmuster im Fell- wie angewurzelt stehen.

Feuerfeder hatte den Geruch im selben Moment erkannt, wie sie.

Fuchs! Und ein ziemlich großer sicher auch!, dachte sie.

"Wo ist das Biest?", fauchte Steinkralle. Seine Schwester, Wolkenblüte, war von einem Fuchs getötet worden.

"Keine Ah-HIIIIILFE!", maunzte Froschsprung verzweifelt, als eine Gestalt mit rotem Pelz über sie hinweg flog.

Aber für einen Fuchs war sie zu klein!

"Rabenstern?".

"Blitzmerker! Ich bin hier um euch zurück zu bringen!", miaute der Kater.

Er hatte sich ein Bündel getrockneter roter Blätter ins Fell gesteckt und offensichtlich ein Bad in Fuchsdung hinter sich!

Als er die erstaunten Blicke der Gefährten sah, sagte er: "Hält Raubtiere ab! Kommt ihr jetzt mit?".

Er warf Feuerfeder einen Blick zu, der alles ausdrückte, was die beiden je für einander empfunden hatten, während er die Blätter abschüttelte.

"Alle?", fragte Salzkristall verwundert.

"Nur die, die hier nicht sein sollten!".

Silberfluss fuhr dazwischen.

"Was ist mit dem Wasser-Clan?".

"Eisschatten ist sehr klug und aufmerksam. Sie kann gut auf den Clan aufpassen, auch mit Jungen am Bauch. Übrigens-", sein Blick streifte Steinkralle. "-Schemenruf hat ihre Jungen bekommen.

Primeljunges und Pfeilkrautjunges!".

"Dann müssen wir seit mehr als zwei Monden unterwegs sein!", durchfuhr es Feuerfeder.

Er ist so weit gegangen um uns zurück zu holen!

"Aber sie werden nicht zurück kommen!", erwiderte Panthersprung. "Wir sind Gefährten! Und wir haben einen Auftrag!".

"Bitte! Wenn einer von euch stirbt dann wären das riesige Verluste für unsere Clans! Vor allem für eure Familien! Feuerfeder, deine Jungen werden bald zu Kriegern, willst du wirklich, dass sie diesen Tag ohne dich erleben?".

"Rabenstern, ich habe beim Sternen-Clan geschworen, dass ich Flammensterns Töchter beschützen werde, bis die Mission zu Ende ist! Nichts wird mich dazu bewegen den Schwur zu brechen, also spar dir die Mühe!".

Er fragte: "Kann Ich kurz mit dir allein sein?".

Alle Katzen nickten und entfernten sich.

Froschsprung schlug eine Jagd vor und so trabten die jungen Krieger davon.

Als Rabenstern mit Feuerfeder allein war seufzte er.

"Hör zu! Ich kann nicht weiter so tun als würde ich nichts für dich empfinden. Bitte, komm in den Wasser-Clan! Wir könnten so glücklich werden, wenn du nur willst!".

Tausend Gedanken schwirrten in Feuerfeders Kopf herum.

"Ich würde Schakalherz das Herz brechen! Ich würde Flammenstern die Treue brechen! Würden meine Jungen überhaupt wieder so leben können wie früher?" .

Lange saß sie so da und sah Rabenstern traurig an. Dann, ohne jedes Stottern und mit einer ungewohnten Festigkeit in der Stimme sagte sie:

"Nein". Ein Wort, das Rabensterns Herz in tausend Stücke sprengte.

Er bemühte sich es ihr nicht zu zeigen.

"Gut".

Feuerfeder schnappte nach Luft.

"Ich liebe dich, aber die Jungen hätte es nie geben dürfen, genau wie unsere Gefühle! Wir, dieses wir hätte nicht existieren dürfen. Es tut mir so leid, aber es ist für uns alle am besten wenn wir dieses wir vergessen".

Feuerfeder rannte davon, den anderen hinterher.

Sie lies einen gebrochenen Kater zurück.

Kapitel 3

Die Gefährten erreichten nach vielen Stunden laufen einen Fluss. Er war sehr breit und rauschte und toste wie ein Gewitter. Rabenstern hatte sich auf den Rückweg zum Wasser-Clan gemacht.

"Lass uns hier eine Rast machen!", schlug Froschsprung vor, und so legten die Katzen sich hin, einfach auf dem moosbedeckten Waldboden.

Weidenfeder hielt die erste Wache.

Die junge Heilerin war sehr müde, doch sie bemühte sich die Augen offen zu halten.

Irgendwann schien sie doch in Schlaf verfallen zu sein, denn eine sternenübersäte Katze stand plötzlich vor ihr.

"Bärenkralle!".

"Sei begrüßt Weidenfeder. Merke dir, der feuchte Stein birgt drei Seelen, die ihr schon so lange sucht".

Weidenfeder schlug die Augen auf. Jemand hatte sie wachgerüttelt, Feuerfeder.

"Du hast im Schlaf geredet. Was hast du geträumt?", fragte die zweite Anführerin.

"Bärenkralle, Flammensterns Vater war da! Er sagte, ein feuchter Stein birgt drei Seelen, offensichtlich die drei Heilerinnen die wir suchen!".

"Wie hat er das-".

Drei muskulöse Kater standen plötzlich vor ihnen.

"Was macht ihr im Territorium des Clans der Tannennadeln?", fauchte ein großer brauner Kater.

"Wir äh, sind von drei Clans ausgesandt worden um eine Mission zu erfüllen. Wir haben eure Duftmarkierungen leider nicht bemerkt. Aber wer seid ihr?".

"Ich bin ruhelose Fledermaus die durch die Höhle fliegt, aber mein gewöhnlicher Name lautet Fledermausflug. Das hier sind Steinfall und Adlernest. Wenn ihr euch in unserem Territorium aufhaltet müsst ihr vorher die Erlaubnis des Anführers erhalten! Also weckt eure Freunde und folgt uns. Macht besser keine Probleme!".

Kapitel 4

Das Lager des Clans der Fremden Katzen befand sich in einer Höhle, die man betreten konnte, indem man sich durch einen Wasserfall traute, hinter dem man das Lager einer Katzensgruppe nicht vermuten würde.

Weidenfeder konnte sich kaum konzentrieren.

Immer noch konnte sie nur an die Prophezeiung denken, die ihr den ganzen Tag schon im Kopf rumschwirrte.

Kaum hatten sie das Lager betreten, wurden die Clankatzen von feindseligem Fauchen und Zischen empfangen.

Aus der Menge der abgemagerten Katzen trat ein muskulöser Kater, dessen graues Fell glänzte und dessen Augen blitzten.

"Ruhe!", gebot er, und der Clan verstummte schlagartig.

"Nun ist es also soweit! Die Katzen aus Minzblatts Prophezeiung sind hier!", verkündete der Kater stolz.

Urpötzlich kam Jubel unter den Katzen auf.

Über das fröhliche Miauen hinweg stellte der Anführer sich vor.

"Mein Name ist Licht das durch die Nacht fliegt, aber nennt mich doch Lichtnacht, so wie alle hier!", schnurrte er freundlich.

"Ich weiß weshalb ihr hier seid. Minze die am Bach wächst, Birke mit den grünen Zweigen und Füchsin die Kaninchen jagt sind zur Abreise bereit!".

Der Anführer führte sie durch die Höhle zu einer kleinen Nebenhöhle. In ihr lagen drei trächtige Kätzinnen.

"Dies sind unsere Heilerinnen, sie dürfen Junge haben, nicht wie bei euch!".

Eine schneeweiße Kätzin erhob sich mühsam auf die Pfoten und schnurrte freundlich.

"Ich bin Minzblatt! Willkommen in unserem Lager. Ich erhielt eine Vision vom Sternen-Clan die uns eure Ankunft und den Grund eures Kommens verriet, wie schön, dass ih da seid! Dies sind Birkenzweig". Die Katze deutete auf eine Schidpattkätzin. "und Fuchsjägerin". Diesmal meinte die Heilerin eine feuerrote Kätzin.

Fuchsjägerin erhob sich und ihre grünen Augen funkelten misstrauisch.

"Seid gegrüsst!", säuselte sie mit einer geheimnisvollen Stimme.

"Ich bleibe bei meiner Meinung: mein Gefährte muss mit mir kommen, ansonsten kriegen mich hier keine zehn Dachse weg!".

"Selbstverständlich darf er mitkommen!", schnurrte Feuerfeder.